

WYPEŁNIA ZDAJĄCY

KOD	PESEL													
<table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"><tr><td style="width: 33%;"></td><td style="width: 33%;"></td><td style="width: 33%;"></td></tr></table>				<table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"><tr><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td><td style="width: 12.5%;"></td></tr></table>										

*miejsce
na naklejkę*

**EGZAMIN MATURALNY
Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO**

POZIOM PODSTAWOWY

Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 12 stron (zadania 1 – 8). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Część pierwsza arkusza, sprawdzająca rozumienie ze słuchu, będzie trwała około 20 minut i jest nagrana na płycie CD.
3. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
4. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
5. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie będą oceniane.
6. Na tej stronie oraz na karcie odpowiedzi wpisz swój numer PESEL i przyklej naklejkę z kodem.
7. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem i zaznacz właściwe.
8. Tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie będą oceniane.
9. Nie wpisuj żadnych znaków w części przeznaczonej dla egzaminatora.



**WYPEŁNIA ZESPÓŁ
NADZORUJĄCY**

Uprawnienia zdającego do:

- | | |
|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | nieprzenoszenia odpowiedzi na kartę odpowiedzi |
| <input type="checkbox"/> | dostosowania zasad oceniania. |

12 MAJA 2020

**Godzina rozpoczęcia:
9:00**

**Czas pracy:
120 minut**

**Liczba punktów
do uzyskania: 50**

MJN-P1_1P-202

ROZUMIENIE SŁUCHANEGO TEKSTU

Zadanie 1. (5 pkt)

Usłyszysz dwukrotnie wywiad z Laurą o jej pracy. Zaznacz znakiem X, które zdania są zgodne z treścią nagrania (R – richtig), a które nie (F – falsch).

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

		R	F
1.1.	Philosophie ist für Laura bei ihrer Arbeit nützlich.		
1.2.	Der Kurs für Coaches hat ein Jahr gedauert.		
1.3.	Von der Arbeit bei Volkswagen war Laura begeistert.		
1.4.	Laura braucht Unterstützung bei Büroarbeiten.		
1.5.	Laura erledigt ihre beruflichen Aufgaben nach einem Plan.		

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 2. (5 pkt)

Usłyszysz dwukrotnie pięć wypowiedzi dotyczących muzyki. Do każdej wypowiedzi (2.1.–2.5.) dopasuj właściwy nagłówek (A–F). Wpisz rozwiązania do tabeli. Uwaga: jeden nagłówek został podany dodatkowo i nie pasuje do żadnej wypowiedzi.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

- A. Konzerterfahrungen eines Sängers
- B. Meine Lieblingsmusikrichtung
- C. Einladung zu einer Musiksendung
- D. Publikumskritik an einem Konzert
- E. Musikprojekt für Jugendliche
- F. Informationen zu einem Musikwettbewerb

2.1. (Nummer 1)	2.2. (Nummer 2)	2.3. (Nummer 3)	2.4. (Nummer 4)	2.5. (Nummer 5)

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 3. (5 pkt)

Usłyszysz dwukrotnie wypowiedź dotyczącą konkursu dla nauczycieli. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl jedną z liter: A, B albo C.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

3.1. Woher kommt die Idee für den Wettbewerb „Der beste Lehrer der Welt“?

- A. Aus den USA.
- B. Aus Deutschland.
- C. Aus Großbritannien.

3.2. Wer sitzt in der Jury des Wettbewerbs?

- A. Begabte Schüler.
- B. Erfahrene Lehrer.
- C. Prominente Universitätsprofessoren.

3.3. Was ist für die Jury von größter Bedeutung?

- A. Die Meinung der Schüler über den Lehrer.
- B. Das Engagement des Lehrers im Schulleben.
- C. Der Einsatz von neuen Methoden im Unterricht.

3.4. Was finanzierte Frau Stevenson mit ihrem Preis?

- A. Eine Schulreise nach England.
- B. Neue Computer für die Schule.
- C. Einen Englischkurs in den USA.

3.5. Der Autor des Textes

- A. beschreibt die Idee eines Wettbewerbs.
- B. sucht Sponsoren für einen Wettbewerb.
- C. kritisiert die Regeln eines Wettbewerbs.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

ROZUMIENIE PISANEGO TEKSTU

Zadanie 4. (7 pkt)

Przeczytaj tekst. Dobierz właściwy nagłówek (A–H) do każdego oznaczonego fragmentu tekstu (4.1.–4.7.). Wpisz odpowiednią literę w każdą kratkę. **Uwaga:** jeden nagłówek został podany dodatkowo i nie pasuje do żadnego fragmentu tekstu.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

ERHOLUNG ZU HAUSE

4.1.	
------	--

Viele Ratgeber empfehlen, im Urlaub zu verreisen, um sich richtig zu erholen. So kann man leicht das Klingeln seines Handys ignorieren, besonders wenn jemand aus dem Büro anruft. Wer trotzdem zu Hause bleibt, sollte sich aber auch nicht mit Anfragen, E-Mails oder Telefonaten von der Arbeit beschäftigen. So hat man seine Ruhe und mehr Zeit für etwas Interessantes.

4.2.	
------	--

Gestalte deine Freizeit so, wie du es beispielsweise auch bei einem Urlaub im Ausland tun würdest: ausschlafen, gemütlich frühstücken, ins Fitnessstudio oder ins Museum gehen. Vergiss alle wichtigen Reparaturarbeiten in der Wohnung oder am Haus. Im Urlaub ist das tabu. Denn in dieser Zeit solltest du Abwechslung vom Alltag haben.

4.3.	
------	--

Es gibt so viele schöne Dinge, für die du aber im Alltag einfach keine Zeit hast. Überlege vor dem Urlaub, was du gerne einmal Neues ausprobieren würdest. Wer weiß, vielleicht findest du sogar ein neues Hobby, das du später im Alltag weiter pflegen kannst. Dann hast du auch eine gute Erinnerung an deinen Urlaub.

4.4.	
------	--

Lade deine Nachbarn und Freunde zu einem griechischen oder italienischen Grill-Abend bei dir zu Hause statt in ein Restaurant ein. Lass dich vom Geschmack anderer Länder inspirieren: Entdecke landestypische Gerichte und originelle Gewürze. Oder genieße die Küche deiner Heimat, suche nach regionalen Spezialitäten und alten, aber guten Rezepten.

4.5.	
------	--

Die Kunst, sich beim Nichtstun nicht zu langweilen, ist Chillen. Besonders im Urlaub kann man dies ganz ausgiebig tun. Unser Tipp: Plane einen Tag im Urlaub nur für das Chillen ein, an dem du wirklich gar nichts machen musst. Man braucht auch mal passive Erholung.

4.6.	
------	--

Freizeitparks sind nicht nur etwas für Kinder, sondern auch für abenteuerlustige Erwachsene. Bauchkribbeln beim Achterbahnfahren oder Klettern im Kletterpark klingt doch ein bisschen verlockend. Mache auch ohne Kind einfach einen spontanen Ausflug in einen lustigen Freizeitpark.

4.7.	
------	--

Es macht Spaß, seine Fähigkeiten in einer Gruppe weiterzuentwickeln, besonders wenn ein Profi zeigt, wie es geht. Zur Auswahl steht ein breites Angebot für jeden Geschmack: Fotografie, Schauspielerei, Yoga, Design, Nähen und vieles andere. Finde einfach das passende Angebot für dein Interesse.

nach: www.evidero.de, www.wandtattoo.de

- A. Veranstalte ein kulinarisches Treffen
- B. Plane den Tagesablauf wie im Urlaub
- C. Suche nach einem originellen Restaurant in der Nähe
- D. Mache etwas, was du noch nie getan hast
- E. Vermeide geschäftliche Kontakte
- F. Gestalte einen Tag ganz ohne Aktivität
- G. Plane aktive Erholung im Freien
- H. Nimm an einem Workshop teil

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 5. (7 pkt)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl jedną z liter: A, B, C albo D.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

ES WAR NICHT IMMER EINFACH

Thomas Wolf, 47, Informatiker in München, mit Durchschnittsvermögen, verheiratet. Mit einem IQ von etwa 200 gehört er zu den klügsten Menschen unseres Planeten. Hier erzählt er seine Geschichte.

In der Grundschule hatte ich es nicht immer leicht. Ich musste sogar in eine andere Klasse gehen, weil ich mich mit meinem Lehrer nicht verstanden habe. Wenn ich in der Schule etwas dumm fand, habe ich das gesagt. Ich war auch kein guter Schüler, weil andere Sachen für mich interessanter waren als Biologie oder Erdkunde. Ich wollte Software programmieren. Das war damals noch nicht so populär und stand nicht auf dem Stundenplan. Trotzdem habe ich schon als Jugendlicher mehrere Male den ersten Preis beim Bundeswettbewerb Informatik gewonnen. Ab 1985 habe ich Informatik studiert und daneben Marktforschungssoftware für Unternehmen programmiert. Computerspiele habe ich damals auch geschrieben, zum Beispiel *Imperator* für den C64. Seit zehn Jahren arbeite ich als freiberuflicher Software-Entwickler. Ich habe schon bei 30 verschiedenen Firmen gearbeitet und ein Projekt bei der Allianz geleitet.

Im Erwachsenenleben hatte ich es manchmal schwer. Für meine Hochzeit habe ich ein Projekthandbuch mit den Namen der Hochzeitsgäste, dem Ablauf der Hochzeit und den genauen Uhrzeiten angelegt. Das hat meine Verlobte genervt, sie wollte eine normale Liste auf einem Notizblock. Zum Glück konnte ich sie zum Projekthandbuch überreden und es hat dann alles geklappt. Allerdings hat sich meine Verlobte am Altar ein paar Minuten verspätet, da wurde ich schon ein bisschen nervös. Als wir endlich unsere Ringe tauschen konnten, war das ein schöner Moment, den ich nie vergessen werde.

Mein Alltag ist manchmal kompliziert, weil ich alle Dinge durchdenken muss. Ich möchte immer auf alles vorbereitet sein: Beim Einkaufen habe ich außer einer kleinen Einkaufstasche auch ein Taschenmesser, eine Taschenlampe, einen Schraubendreher, ein Maßband und ein Pflaster in meiner Jacke. Das alles kann manchmal ganz schön schwer sein. Und ich schreibe meine Einkaufsliste immer in der Reihenfolge, wie man die Produkte im Geschäft am schnellsten finden kann, ohne Sonderangebote zu suchen. So spare ich Zeit, was für mich sehr wichtig ist.

In der Freizeit gehen meine Frau und ich oft ins Theater und machen bei einem Improvisationstheater mit. Richtig gern sehen wir uns auch „Big Bang Theory“ zusammen an, eine US-Serie über eine Wohngemeinschaft von zwei jungen Physikern. Meine Frau lobt mich immer, dass ich nicht so schlimm sei wie der Charakter Sheldon in der Serie. Einmal im Jahr mache ich bei klassischen Fantasy-Live-Rollenspielen mit, die jedes Mal auf einer anderen Burg stattfinden. Meine Frau begleitet mich leider nicht, denn sie findet das nicht interessant.

Seit ein paar Jahren bin ich Mitglied der *Giga Society*, einer High-IQ-Vereinigung, der nur neun Wissenschaftler angehören. Von dieser Organisation erfuhr ich aus einer Zeitschrift, in der ich ein Interview mit dem Gründer der *Giga Society*, Paul Cooymans, gelesen habe. Da habe ich erfahren, dass man einen Test erfolgreich absolvieren muss, um Mitglied zu werden. Der Test war schwierig. Ich habe viele Monate für die Vorbereitungen gebraucht, aber schließlich habe ich es geschafft. Wir, die Mitglieder der *Giga Society*, haben uns noch nie auf einer Konferenz oder bei einem Projekt getroffen. Aber irgendwann würde ich den einen oder anderen gern kennenlernen.

nach: www.spiegel.de

5.1. Welche Erinnerung hat Thomas Wolf an seine Schulzeit?

- A. Er interessierte sich für Biologie.
- B. Er musste die Schulklasse wechseln.
- C. Er hatte keine Erfolge bei Wettbewerben.
- D. Er hatte einen guten Informatiklehrer in der Schule.

5.2. Was hat Thomas Wolf beruflich nicht gemacht?

- A. Er hat ein Projekt geleitet.
- B. Er hat Informatik unterrichtet.
- C. Er hat Software programmiert.
- D. Er hat Computerspiele entworfen.

5.3. Warum wurde Thomas Wolf am Tag seiner Hochzeit unruhig?

- A. Seine Verlobte verlor ihre Eheringe.
- B. Seine Verlobte zerstörte das Projektbuch.
- C. Seine Verlobte kam zu spät zur Zeremonie.
- D. Seine Verlobte schrieb ihren neuen Namen falsch.

5.4. Was sagt Thomas Wolf über seine Einkäufe?

- A. Er nutzt günstige Sonderangebote.
- B. Er hat mehrere Einkaufstaschen dabei.
- C. Er bereitet eine geordnete Einkaufsliste vor.
- D. Er kauft am liebsten verschiedene Werkzeuge.

5.5. Wie verbringen Thomas Wolf und seine Frau ihre gemeinsame Freizeit?

- A. Sie beteiligen sich an Theateraufführungen.
- B. Sie rezensieren Fernsehserien über Physiker.
- C. Sie nehmen an Fantasy-Live-Rollenspielen teil.
- D. Sie besichtigen die schönsten Burgen in Deutschland.

5.6. Was musste Thomas Wolf machen, um Mitglied der *Giga Society* zu werden?

- A. Er musste einen Test bestehen.
- B. Er musste eine Konferenz organisieren.
- C. Er musste einen wissenschaftlichen Zeitungsartikel schreiben.
- D. Er musste an einem Treffen von Mitgliedern der *Giga Society* teilnehmen.

5.7. Der Text handelt davon,

- A. wie Thomas Wolf eine Organisation gründete.
- B. wie Thomas Wolf mit seiner Intelligenz umgeht.
- C. wie Thomas Wolf innovative Lernmethoden einführte.
- D. wie Thomas Wolf zu einem der reichsten Deutschen wurde.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 6. (6 pkt)

Przeczytaj tekst. Zaznacz znakiem X, które zdania są zgodne z treścią tekstu (R – richtig), a które nie (F – falsch).

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

MEINE BEGEGNUNG MIT DER ARKTISCHEN WELT

Als ich ein kleines Kind war, las mir meine Mutter oft über Eskimos in Alaska, ihre Iglus aus Eis und Schnee und das eiskalte Grönland vor. Ich hörte ihr immer gerne zu. Wir wohnten damals an der Grenze zu Frankreich. Ich kannte nur meine kleine Stadt in Deutschland und ein Dorf in Frankreich. In dem Dorf wohnte meine Oma. Ich besuchte sie sehr gerne zusammen mit meinen Eltern. Ich liebte die Familienausflüge aufs Land. Ich träumte aber von einer Reise nach Alaska und Grönland. Ich wollte wissen, ob das wirklich die kältesten Länder der Welt sind. Das erzählte meine Klassenlehrerin in der Grundschule. Ich war mir aber dessen nie sicher. Es musste doch auch in Alaska und Grönland einen Sommer geben.

Erst mit 30 war ich zum ersten Mal in Alaska und ein Jahr später flog ich nach Grönland. Ich glaubte, alle Eskimos leben in runden Häusern aus Eisblöcken und Schnee, aber es gab keine Iglus. Ich war überrascht. Die bunten Bilder von einer Eskimofamilie in einem kleinen Iglu existierten nur in meinen alten Kinderbüchern. Tatsächlich leben die Eskimos in Grönland und Alaska in Häusern aus Stein, Holz oder Gras. Und im Sommer wohnen sie in kleinen Zelten. Trotzdem lernen die Kinder in diesen Ländern, Iglus zu bauen. Ich probierte das auch und baute mit ihnen zusammen ein Iglu. Ich verbrachte einen spannenden Monat in Grönland.

Als ich nach Deutschland zurückkam, fragten mich viele meiner Freunde nach den Iglus und dem Wetter in Grönland und Alaska. Sie waren überrascht. Sie dachten, so wie meine Klassenlehrerin, dass es dort das ganze Jahr lang eiskalt ist. Jetzt erfuhren sie, dass die Temperaturen in beiden Ländern im Sommer bei 25 Grad liegen.

Ich möchte noch einmal nach Alaska und Grönland fliegen. Diese Länder faszinieren mich noch heute.

nach: www.focus.de

		R	F
6.1.	Der Autor des Textes hat als Kind Geschichten über Eskimos gehört.		
6.2.	Der Autor des Textes hat als Kind mit seinen Eltern Alaska besucht.		
6.3.	Der Autor des Textes war im Alter von 30 Jahren in Alaska.		
6.4.	Der Autor des Textes hat alleine ein Iglu gebaut.		
6.5.	Im Sommer ist es in Grönland eiskalt.		
6.6.	Der Autor hat ein Buch über Alaska, Grönland und die Eskimos geschrieben.		

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

WYPOWIEDŹ PISEMNA

Zadanie 7. (5 pkt)

Nie możesz pojechać z kolegą z Niemiec na basen. Napisz do niego wiadomość, w której:

- poinformujesz go o tym fakcie
- napiszesz, z jakiego powodu nie możesz wybrać się na basen
- wyjaśnisz, w jaki sposób może on tam dojechać
- zaproponujesz koledze wspólne uprawianie sportu w innym terminie.

Podpisz się jako XYZ. W zadaniu nie jest określony limit słów. Oceniane są: umiejętność przekazania wszystkich informacji (4 punkty) oraz poprawność językowa (1 punkt).

CZYSTOPIS

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Liczba wyrazów w KFU	
Liczba błędów	
Procent błędów	

	TREŚĆ				POPRAWNOŚĆ JĘZYKOWA	RAZEM
	Inf. 1	Inf. 2	Inf. 3	Inf. 4		
Liczba punktów	0-1	0-1	0-1	0-1	0-1	

Zadanie 8. (10 pkt)

Wzięłeś/Wzięłaś udział w debacie na temat modelu szkoły przyszłości. W liście do kolegi z Niemiec:

- poinformuj o tym fakcie i wyjaśnij, w jaki sposób dowiedziałeś(-aś) się o tej debacie
- opisz dwa elementy wizji szkoły przyszłości zaprezentowane przez Ciebie podczas debaty
- wspomnij o problemie, który pojawił się podczas Twojego wystąpienia, i napisz, jak został rozwiązany
- zachęć kolegę do zorganizowania podobnej debaty i udziel mu rad z tym związanych.

Pamiętaj o zachowaniu odpowiedniej formy listu. Nie umieszczaj żadnych adresów. Podpisz się jako XYZ. Długość listu powinna wynosić od 120 do 150 słów. Oceniane są: umiejętność przekazania wszystkich informacji (4 punkty), forma (2 punkty), bogactwo językowe (2 punkty) oraz poprawność językowa (2 punkty).

Uwaga: jeśli praca będzie zawierać więcej niż 200 słów, otrzymasz za jej formę 0 punktów.

CZYSTOPIS

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Więcej arkuszy znajdziesz na stronie: arkusze.pl

BRUDNOPIS (*nie podlega ocenie*)

Więcej arkuszy znajdziesz na stronie: arkusze.pl

Więcej arkuszy znajdziesz na stronie: arkusze.pl

Więcej arkuszy znajdziesz na stronie: arkusze.pl

Więcej arkuszy znajdziesz na stronie: arkusze.pl